



Turbine mit micro-Kopf und GROSSEN FÄHIGKEITEN

Vor elf Jahren stellte NSK die revolutionäre pico-Turbine als weltweit kleinste Dentalturbine vor. Mit der neuen Ti-Max Z micro Turbine, der Weiterentwicklung der pico-Serie, wird jetzt an die Erfolgsgeschichte angeknüpft. Die Z micro Turbine stellt durch den 100°-Kopfwinkel sowie den im Durchmesser nur 9 mm kleinen Instrumentenkopf einen optimalen Zugang auf die zu behandelnde Stelle sicher. Durch die filigrane Größe und den neuen Winkel ist das Instrument ideal für den Einsatz an den Molaren sowie für die Behandlung von Senioren oder Kindern bzw. Patienten mit eingeschränkter Mundöffnung geeignet.

Trotz kleinem Kopf bietet das Instrument mit dem 4-fach-Düsen-spray eine optimale Kühlung und mit einem für Instrumente mit dieser Kopfgröße außerordentlichen Drehmoment von 20 W eine Spitzenleistung. Die aus Titan gefertigte Turbine ist mit weniger als 40 g ein Leichtgewicht und wird mit der kratzfesten DURAGRIP-Beschichtung ausgeliefert, sodass ein ergonomisches und ermüdungsfreies Behandeln möglich ist. Die eingebaute Quick-Stop-Funktion stellt sicher, dass das Instrument innerhalb einer Sekunde anhält, was ein großes Sicherheitsplus darstellt.

Die Z micro Turbine ist für die Turbinenkupplungen von NSK, KaVo™ und Dentsply Sirona™ erhältlich und mit Kurzschaftbohrern bis 21 mm Länge verwendbar.

Bis Ende Dezember ist die Ti-Max Z micro Turbine in der aktuellen **4+1 Aktion** erhältlich!

NSK Europe GmbH • Tel.: +49 6196 77606-0 • www.nsk-europe.de

Infos zum Unternehmen



Mehr Komfort und Effizienz durch digitalen Zahnabdruck

Zahnärzte setzen bei der Abformung zunehmend auf digitale Technologien. Diese bieten den Patienten mehr Komfort und erleichtern gleichzeitig den Praxisalltag. So etwa benötigt der vollumfängliche Intraoralscanner Ceramill Map DRS von Amann Girrbach lediglich eine Minute für den Scan eines Kiefers. Gleichzeitig vereinfacht der durchgehende digitale Workflow die Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor.

Mit dem Intraoralscanner Ceramill Map DRS können Ärzte die Zahnsituation von Patienten digital erfassen und die Daten in Echtzeit ins Labor übermitteln. Konventionelle Abformungen werden dadurch überflüssig. Mit dem Intraoralscanner können sowohl bezahnte Teilkiefer und Vollkiefer (vor und nach der Präparation) als auch Bissituationen und Implantatpositionen mithilfe von Scankörpern gescannt werden. Für schwer zugängliche Stellen stehen unterschiedlich hohe Scanspitzen zur Verfügung. Intelligente Features in der zugehörigen Software, wie etwa das automatische Löschen überflüssiger Daten oder das Zählen der Autoklavier-Zyklen, bieten Behandlern weitere Annehmlichkeiten. Zusätzlich kann die Präparationslinie in der Scansoftware vom Zahnarzt selbst definiert, kontrolliert und bei Bedarf nachpräpariert werden. Ceramill-Anwendern stehen verschiedene stufenweise erweiterbare Kits zur Verfügung: Die Basis bildet das Ceramill DRS Connection Kit, zu dem der Intraoralscanner, die passende Software und die Anbindung an die digitale Plattform AG.Live gehören. Das Ceramill DRS High-Speed Zirconia Kit erlaubt das Sintern von Zirkonoxid in Labor oder Praxis innerhalb von nur 20 Minuten. Durch die Erweiterung mit dem Ceramill DRS Production Kit können einfache Restaurationen in der Praxis gefertigt und dem Patienten innerhalb einer Sitzung eingesetzt werden. Zusätzlich zu den Kits bietet Amann Girrbach ein umfassendes Schulungs- und Serviceangebot.



Amann Girrbach AG

Tel.: +43 5523 62333-0

www.amanngirrbach.com

Interessenten können sich bequem in der eigenen Praxis zum System Ceramill DRS beraten lassen. Terminvereinbarung online unter bit.ly/ag-drs oder telefonisch unter **+49 7231 957-100**.